



STELLUNGNAHME DES AS-BEIRATES

Beschwerde KFZ-Werkstatt „Trotz Corona da“

Die Beschwerde bezieht sich auf ein Foto auf der Website des Unternehmens mit dem Überleger: „Wir sind weiterhin für Sie da! Bitte vorher anrufen: hier wird die Telefonnummer des Unternehmens angegeben. Das Bild zeigt eine junge stark geschminkte blonde Frau, die im Unterhemd unter dem nur an einem Träger herabhängenden orangen Arbeitsoverall so über der geöffneten Motorhaube des Autos lehnt, dass der durch diese vornüber gebeugte Haltung entstehende Ausschnitt des Unterhemdes die nahezu entblößte Brust der Frau freigibt. Thematisch geht es dabei um den Shutdown während der Corona-Zeit und das Angebot des Unternehmens, weiterhin für die Kunden da zu sein.

Das Bild ist ganz im Stil der typischen Werkstatt-Pinups gehalten, die jedoch im Allgemeinen wesentlich freizügiger gehalten sind. Ein aktueller Check auf der Unternehmens-Website zeigt, dass die vorhandenen Bilder bereits geändert bzw. retuschiert worden sind.

Die Thematik der jungen Frau in Werkstatt-Kluft, lässig am Marken-KFZ gelehnt, bleibt jedoch bestehen. Da sowohl die Arbeitsschuhe als auch der Overall oder das Herren-Unterhemd als Bekleidung für einen männlichen KFZ-Mechaniker normal sind, ist es wohl die sonstige Aufmachung der Frau in der Art ihres Make-ups, der gestylten Frisur und des ein bisschen trotzigem Blickes. Diese – mit üblichen Darstellungen im Werkstatt-Bereich verglichen ohnehin – „brave“ Form der Inszenierung hat jedoch keinen direkten Zusammenhang zum beworbenen Produkt, außer man unterstellt, dass Mercedes- und Mustang-Fahrer ihre Wagen nur von weiblichen Mechanikerinnen bedienen lassen.

Bei dieser Darstellung handelt es sich innerhalb der 2. Speziellen Verhaltensregeln – Menschen

2.1. Geschlechterdiskriminierende Werbung

1.1.e) eine sexualisierte Darstellungsweise ohne direkten inhaltlichen Zusammenhang zum beworbenen Produkt.

Die bereits abgeänderten Fotos auf der derzeitigen Website des Unternehmens zeigen, dass bereits sensibilisiert reagiert wurde. Eine weitere grundlegende Sensibilisierung hinsichtlich der Situation „Frau lehnt als Mechaniker gestylt am Auto“ ist wünschenswert.

ent
scheidung

österreichischer
werberat

Entscheidung:

Das Unternehmen hat sofort nach unserer Kontaktaufnahme reagiert und das beanstandete Sujet zurückgezogen, es wird künftig auch nicht mehr zum Einsatz kommen.

Das ÖWR-Beschwerdeverfahren sieht bei einer **Sujetrücknahme** durch das Unternehmen **keine weitere Behandlung** der Beschwerde vor. Das Verfahren ist hiermit abgeschlossen. Der/die Beschwerdeführer/innen wurden davon in Kenntnis gesetzt.

Wir danken dem Unternehmen für die rasche Umsetzung und sehr gute Kooperation.

<https://werberat.at/verfahrendetail.aspx?id=3058>